



Kreis Offenbach

PRESSEINFORMATION

219/11

Dietzenbach, 2011-11-14

„OBERSTUFE GOES ÖPNV“

Tickets für Pilotprojekt zum Mobilitätsverhalten in Rodgau übergeben

Wie nutzen Schülerinnen und Schüler in der Oberstufe den Öffentlichen Personennahverkehr? Dies ist die zentrale Frage des Gemeinschaftsprojektes von Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH (kvgOF) und Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV). An der Claus-von-Stauffenberg-Schule in Rodgau-Dudenhofen läuft dazu im November eine Pilotstudie, die von der Hochschule Darmstadt betreut wird.

„Die zentrale Rolle in diesem Projekt spielen die jungen Leute“, erklärt die Vorsitzende des Aufsichtsrates der Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH Claudia Jäger anlässlich der Übergabe der Zeittickets vor Ort. „Sie haben in den vergangenen zwei Wochen ihre Wege dokumentiert. Ab heute können sie zwei Wochen lang eine Sonderfahrkarte nutzen und führen weiterhin ein Fahrtenbuch.“

Die gewonnenen Daten sollen dazu dienen, das Mobilitätsverhalten dieser Kundengruppe besser abzubilden sowie Finanzierungsmöglichkeiten einer gegebenenfalls veränderten Ticketform auszuloten. Das von der Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH in Kooperation mit dem Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) initiierte Projekt wird von Schulleitung, Schulleiterbeirat und Schulkonferenz der Claus-von-Stauffenberg-Schule einstimmig und mit großem Engagement unterstützt.

Die Pilotstudie ist so angelegt, dass die Schülerinnen und Schüler ihre tatsächlichen Wege im Laufe eines Tages in einem „Fahrtenbuch“ über den Untersuchungszeitraum von vier Wochen dokumentieren müssen.

Diese lange Zeit wird benötigt, um die Bedürfnisse im Alltag und in der Freizeit möglichst abbilden zu können. Als besonderes Highlight und als Dankeschön bekommen alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler für die zweite ‚Halbzeit‘, also den Zeitraum vom 15. bis 30. November 2011, ein spezielles Oberstufenticket zu einer Kostenpauschale von fünf Euro. Die kvgOF und der RMV tragen den Gegenwert für die hier entstehenden Kosten zu gleichen Teilen. Mit diesem Ticket können die Schülerinnen und Schüler in dieser Zeit im gesamten Kreis Offenbach sowie den Städten Offenbach und Frankfurt ohne weitere Kosten alle Verkehrsmittel des ÖPNV nutzen. Außerdem erhält die Jahrgangsstufe, die am Ende die meisten ordnungsgemäß ausgefüllten Fahrtenbücher abgegeben hat, einen Zuschuss für die Abiturfeier. Die Untersuchung steht unter Leitung von Prof. Dr. Jürgen Follmann und seinem wissenschaftlichen Mitarbeiter Marcell Biederbick von der Hochschule Darmstadt. Zahlreiche Studierende, unterstützen die Erhebungen vor Ort und betreuen die jungen Leute. Alle Angaben werden natürlich anonymisiert ausgewertet und die Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

„Wir erwarten die ersten Ergebnisse im Frühjahr 2012“, so Claudia Jäger abschließend. „Wir hoffen, ein attraktives Angebot für diese Zielgruppe entwickeln zu können, damit wir in Zukunft diese nicht als ÖPNV-Kunden verlieren.“